



Dr. Ady Palti

## Optimale Weiterbildung für das gesamte Team

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die DGZI kann nach einem enormen Anstieg der Mitgliederzahl in den vergangenen zwei Jahren in Kürze das 3.000. Mitglied begrüßen. Ich freue mich natürlich über diese Entwicklung und sehe darin eine klare Bestätigung unseres Kurses, der konsequent auf qualitätsorientierte Weiterbildungsangebote für das gesamte Praxisteam, Unterstützung und Beratung für die Einsteiger in die Implantologie und nicht zuletzt auf die internationale Ausrichtung unserer Gesellschaft an der Seite des ICOI setzt. 3.000 Mitglieder – diese Zahl gibt Anlass für eine Zwischenbilanz zur Arbeit des jetzigen Vorstandes. An erster Stelle möchte ich das Curriculum Implantologie nennen, das wir im vergangenen Jahr unter Einbeziehung führender Wissenschaftler und Praktiker neu konzipiert haben. Das Curriculum ist als umfassende Basisausbildung stark gefragt, was an dem Praxisbezug, den Live-OPs und Übungen und nicht zuletzt natürlich an den renommierten Referenten liegt. Wir haben außerdem Masterkurse entwickelt, die für bereits implantologisch erfahrene Kollegen gedacht sind. Hier stellen national und international führende Referenten neueste Erkenntnisse zu Spezialthemen der Implantologie vor.

Mit der Gründung der Implantatprothetischen Sektion (IPS) und der Vorstellung des Curriculum Implantatprothetik hat die DGZI ihre Stellung als Vorreiter der Implantologie in Deutschland erneut unter Beweis gestellt. Die IPS wendet sich sowohl an prothetisch arbeitende Kollegen als auch an Zahntechniker, die sich auf dem Gebiet der Implantologie spezialisieren wollen. Den Teamansatz werden wir in Kürze durch ein Weiterbildungsprogramm für die implantologische Assistenz abrunden. Weiterbildung und Kollegialität wird auch bei den zahlreichen regionalen Studiengruppen der DGZI groß geschrieben. Ich freue mich, dass in den vergangenen beiden Jahren mehrere neue Studiengruppen hinzugekommen sind, die nicht nur unseren Mitgliedern, sondern allen Zahnärzten der Region offen stehen. Besonders erfreulich ist die Entwicklung der vor einem Jahr gegrün-

deten Studiengruppe „Junge Implantologen“, der bereits mehr als 100 engagierte Kolleginnen und Kollegen angehören.

Mehr Transparenz haben wir durch die neue Bezeichnung „Spezialist Implantologie“ und das zugehörige Logo geschaffen. Die umfassende Qualifikation unserer geprüften Spezialisten werden wir auch gegenüber der Öffentlichkeit verstärkt darstellen.

Nur im Austausch mit international führenden Wissenschaftlern und Praktikern können wir die neuesten Erkenntnisse der sich rasch wandelnden Implantologie für unsere Praxis und damit für unsere Patienten nutzbar machen. Die Kooperation mit dem Weltverband ICOI, der in über 70 Ländern vertreten ist, haben wir deshalb weiter verstärkt. Die DGZI als führende praxisorientierte Fachgesellschaft in Deutschland ist heute der wichtigste Partner des ICOI. Gemeinsam werden wir auch künftig Trends in der Implantologie setzen und weltweit viele junge Gesellschaften unterstützen.

Auch unser 33. Internationaler Jahreskongress vom 2. bis 4. Oktober 2003 im Maritim Hotel Bonn wird gemeinsam mit dem ICOI veranstaltet. Zu diesem herausragenden Kongressereignis mit internationalen Top-Referenten im Mainpodium, Podien für Prothetiker, Zahntechniker, Junge Implantologen und Innovationen Implantologie sowie einem eigenen Kongress für die Assistenz lade ich Sie und Ihr Team sehr herzlich ein. Näheres finden Sie in diesem Journal.

Ich bedanke mich bei allen, die uns bei unserer erfolgreichen Arbeit unterstützt haben. Allen Leserinnen und Lesern des Implantologie Journal wünsche ich schöne Sommerwochen und einen erholsamen Urlaub.

Ihr

*A. Palti*

Dr. Ady Palti  
Präsident DGZI